

Dionissios Vajas

Vorträge

22. Februar 2020

Arbeit, Freizeit, Schlaf und die Konzeption der Wochentage – ein exegetisches Musterbeispiel zu den Freudschen Triebchicksalen

vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V.

Im psychischen Exterritorialraum des Subjekts erscheint das Lebenssymptom mit den Mitteln der Allegorie. Sein phobisch einschränkender Grundzug ist das Unbewusste in Personalunion. Angesichts desselben beginnt die vom Fatum beherrschte Zick-Zack-Ausweichgeschichte der Triebkräfte.

27. Juni 2019

Von der Seele des Einwanderers – Zwischen blockiertem/depressivem Größenwahn (Heimatland) und Minderwertigkeitsgefühlen (Gastland)

vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V., veröffentlicht in: *Stadt Wahn Kunst*. Psychoanalyse und Philosophie, Jahrbuch 2020, S. 50 – 72.

Sich in einem anderen, fremden Land aufhalten und darin leben, führt zu einer einmaligen / lebenslangen soziologischen Erfahrung, in der das Individuum sich prima volta mit so etwas wie der Hyperorganisation von Gesellschaft überhaupt konfrontiert sieht. Diese Erfahrung steht unter dem Stern einer zweiseitigen Negativität:

a. Das Individuum dockt nicht an die Gesellschaft an bzw. Gesellschaft spannt sich über dieses aufgetrennte Mantelfutter wie ein Protektions-Riesenschirm; b. Die Rede ist von einer fremden / fremdsprachigen Gesellschaft.

02. Februar 2019

Psychisches Imprimé (Mann) und profan-bombastische Kontraexpression (Frau)

Vortrag in der Tagung *Kunst und Geschlecht*, Haus der Universität Düsseldorf, in Abwesenheit vorgelesen von Josephine Ihde, veröffentlicht in: *Stadt Wahn Kunst*. Psychoanalyse und Philosophie, Jahrbuch 2020, S. 101 – 108.

01. Dezember 2018

Flucht und Traum

Vortrag in der Tagung *Fluchten*, Haus der Universität, Düsseldorf, in Abwesenheit vorgelesen von Josephine Ihde, veröffentlicht in: *Fluchten. Philosophisch-psychoanalytische Zeitdiagnosen*, Psychoanalyse und Philosophie, Jahrbuch 2018, S. 95 – 96.

27. Oktober 2018

Multiple Sklerose, Parkinson und Freuds ‚Wächter‘ –

Verdrängung und Psychose, vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V., veröffentlicht in: *Beziehungen zwischen Lebensfülle und Gewalt*. Psychoanalyse und Philosophie, Jahrbuch 2019, S. 64 – 75.

25. Juni 2015

Wie Gewalt sich wandelt.

Explizite Gewalt; Macht und Perversion derselben durch Ohnmacht – Gedanken über einen schillernden Begriff, vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V., veröffentlicht in: *Fluchten. Philosophisch-psychoanalytische Zeitdiagnosen*, Jahrbuch 2018, S. 151 – 156.

Herbst 2013

Die Zerstörung der Einstellung zur Arbeit, der Freizeit und dem Vergnügen

Die Drogensüchtigen als das Ende der Gesellschaft und ihrer selbst, vorgetragen Herbst 2013 im Café „Akybernetes Politeies“, Thessaloniki.

30. April 2003

Das Muster einer Tierphobie.

Die kleine Eidechse oder der Teufelskreis einer Tierphobie, vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V., veröffentlicht in: *Psychoanalyse und Philosophie* 5, 2005, S. 30 – 57.

4. Juli 2001

Weiblichkeits-Jungfräulichkeit.

Die Spinnenangst der Göttin Athene, vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V., veröffentlicht in: *Psychoanalyse und Philosophie* 4, 2003, S. 34 – 57.

20. Januar 2000

Die Traumdeutung in der Philosophie Heideggers: Die Interpretation des Sonnenmanns, vorgetragen im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V., veröffentlicht in: *Psychoanalyse und Philosophie* 3, 2001, S. 15 – 22.